

Landeshauptstadt Magdeburg - Der Oberbürgermeister -		Datum 20.11.2013
Dezernat I	Amt Amt 31	Öffentlichkeitsstatus öffentlich

INFORMATION

I0270/13

Beratung	Tag	Behandlung
Der Oberbürgermeister	17.12.2013	nicht öffentlich
Ausschuss f. Stadtentw., Bauen und Verkehr	16.01.2014	öffentlich
Ausschuss für Umwelt und Energie	21.01.2014	öffentlich
Stadtrat	23.01.2014	öffentlich

Thema: Klimaanalyse Magdeburg und Fachgutachten Klimawandel

Die planerische Berücksichtigung der Schutzgüter Klima und Luft gewinnt vor dem Hintergrund des Klimawandels zunehmend an Bedeutung. Sollen diese beiden Schutzgüter bei der Planung und Umsetzung von Bauvorhaben stärker berücksichtigt werden, ist es bedeutsam, sich auf eine differenzierte Bewertung der kleinräumig variablen klimatischen Bedingungen einschließlich ihrer komplexen Wechselwirkungen stützen zu können. Nur aus der Kenntnis der klimatischen Funktionszusammenhänge im Stadtgebiet lassen sich vor dem Hintergrund konkurrierender Planungsziele Schutz- und Entwicklungsmaßnahmen ableiten, deren Ziel in der Sicherung, Optimierung und Wiederherstellung klima- und immissionsökologisch bedeutsamer Flächen und Oberflächenstrukturen besteht.

1. Fortschreibung und Aktualisierung der Klimaanalyse Magdeburg

Mit der im Jahr 2012 beauftragten Klimaanalyse erfolgte eine Fortschreibung und Aktualisierung der Klimaanalyse aus dem Jahre 1999. Diese war auf Grund zahlreicher zwischenzeitlich erfolgter siedlungsstruktureller Veränderungen im Stadtgebiet erforderlich geworden und kann auf Grund der ebenfalls anstehenden Überarbeitung des Flächennutzungsplanes Eingang in diesen finden. Beide Klimaanalysen, 1999 und 2012, wurden durch das Büro GEO-NET Umweltplanung und GIS-Consulting GbR (kurz: GEO-NET) erstellt.

Im Rahmen der für Magdeburg durch GEO-NET aktuell durchgeführten Klimaanalyse wurden der Kaltlufthaushalt, die lufthygienische Belastung sowie die klimaökologischen Funktionen untersucht. Dabei wurden auch die unterschiedlichen Teilflächen der Stadt nach ihrer Wirkung auf andere Räume bewertet und daraus resultierend klimatologisch wichtige Raumstrukturen herausgearbeitet. Die daraus gewonnenen Ergebnisse tragen zu einer umfassenden Bestandsaufnahme der klimatisch-lufthygienischen Situation für Magdeburg bei. Die Abbildung der klima- und immissionsökologischen Situation und der Funktionszusammenhänge erfolgt in der *Klimafunktionskarte*.

Darüber hinaus wurden in einem weiteren Schritt die Empfindlichkeiten dieser Funktionen gegenüber strukturellen Veränderungen bewertet und in Form einer *Planungshinweiskarte* dargestellt. Durch die konkrete Zuordnung planungsrelevanter Aussagen zu den wichtigen, klimaökologische Prozessgeschehen steuernden Strukturelementen, wie z. B. Kaltluftentstehungsflächen, Luftleitbahnen und Komforträumen, können u. a. Flächen benannt werden, die in ihrem Bestand gesichert und aus bioklimatischer Sicht vor negativen Einflüssen geschützt werden sollen.

Die Ergebnisse der klimatologischen Untersuchungen sollen eine Entscheidungsgrundlage für künftige Neuausweisungen von Bauland im Freiraum bilden und somit eine starke Berücksichti-

gung stadtklimatischer Erfordernisse bei Fragen der Standortwahl, der Baukörperanordnung und bei anderen Fragen im Rahmen der Bauleitplanung sicherstellen. Die konsequente Umsetzung der Erkenntnisse der Stadtklimatologie kann über rechtsverbindliche Festsetzungen in der Bauleitplanung geschehen

2. Fachgutachten Klimawandel

Der fortschreitende Klimawandel stellt die Menschheit vor enorme Herausforderungen und wird bis zum Ende des Jahrhunderts unsere Lebensgrundlagen gravierend verändern. Die Bundesregierung hat mit ihrer im Jahre 2008 erschienenen „Anpassungsstrategie an den Klimawandel (DAS)“ sowie mit dem dazu gehörigen „Aktionsplan Anpassung“ aus dem Jahre 2011 den Klimafolgenanpassungsprozess initiiert und treibt diesen durch verschiedene Fördermaßnahmen intensiv voran. In der DAS wird den Kommunen bei der Klimafolgenanpassung eine zentrale Rolle zugeschrieben. Auch das Land Sachsen-Anhalt hat eine „Strategie des Landes zur Anpassung an den Klimawandel“ sowie einen Aktionsplan erarbeitet und fortgeschrieben (MLU Sachsen-Anhalt 2012).

Vor diesem Hintergrund hat die Landeshauptstadt Magdeburg 2013 zusätzlich zur Klimaanalyse das *„Fachgutachten Klimawandel für die Landeshauptstadt Magdeburg - Bioklima und Siedlungswasserwirtschaft unter dem Einfluss des Klimawandels“* in Auftrag gegeben, das ebenfalls durch GEO-NET erstellt wurde. Dieses Fachgutachten zeigt für klimatologische Leitindikatoren die zu erwartenden Folgen in zwei Dekaden – 1. bis zum Jahr 2050 und 2. bis zum Jahr 2100 – auf und gewährt damit hinsichtlich der Entwicklung des Stadtklimas einen Blick in die Zukunft.

Das Fachgutachten hat die Aufgabe, Ansätze anhand ausgewählter Problemlagen aufzuzeigen, die den Weg zu einer thematisch integrativen und ganzheitlichen kommunalen Anpassungsstrategie ebnen. Als Schwerpunktthemen bzw. Bausteine wurden das „Bioklima“ und die „Siedlungswasserwirtschaft“ ausgewählt. Damit konzentriert sich das Fachgutachten auf die besonderen Sektoren „Menschliche Gesundheit“ und „Wasser“, berührt aber auch weitere Handlungsfelder wie „Bauwesen“, „Verkehr“, „Stadtplanung“, „Bevölkerungsschutz“ und „Energiewirtschaft“.

Mit dem Fachgutachten Klimawandel wird lediglich der Grundstein für weitere Aktivitäten kommunaler Akteure gelegt. Daher müssen, aufbauend auf dem Fachgutachten Klimawandel, die weiteren Schritte für die Landeshauptstadt Magdeburg im Aufbau eines lokalen Klimaanpassungsnetzwerkes sowie in der Erarbeitung eines Integrierten Klimaschutz- und Klimaanpassungskonzeptes bestehen.

Die unten benannten Anlagen wurden im Vorfeld einer verwaltungsinternen Abstimmung mit Dez. II, Dez. III und Dez. VI unterzogen.

Holger Platz

Anlagen:

- Karte der klima- und immissionsökologischen Funktionen für die Landeshauptstadt Magdeburg“, kurz: „Klimafunktionskarte“,
- Karte „Planungshinweise der Klima- und Immissionsökologie für die Landeshauptstadt Magdeburg“, kurz: „Planungshinweiskarte“,
- Bericht „Klimafunktionskarte und Planungshinweiskarte Klima/Luft für die Landeshauptstadt Magdeburg“,
- „Fachgutachten Klimawandel für die Landeshauptstadt Magdeburg – Bioklima und Siedlungswasserwirtschaft unter dem Einfluss des Klimawandels“.